

www.e-rara.ch

Biblia

Luther, Martin

Basel, Jm Jahr nach der Geburt Jesu Christi, 1663

Universitätsbibliothek Basel

Persistent Link: <https://doi.org/10.3931/e-rara-41467>

Die erste Epistel St. Pauli an Timotheum

www.e-rara.ch

Die Plattform e-rara.ch macht die in Schweizer Bibliotheken vorhandenen Drucke online verfügbar. Das Spektrum reicht von Büchern über Karten bis zu illustrierten Materialien – von den Anfängen des Buchdrucks bis ins 20. Jahrhundert.

e-rara.ch provides online access to rare books available in Swiss libraries. The holdings extend from books and maps to illustrated material – from the beginnings of printing to the 20th century.

e-rara.ch met en ligne des reproductions numériques d'imprimés conservés dans les bibliothèques de Suisse. L'éventail va des livres aux documents iconographiques en passant par les cartes – des débuts de l'imprimerie jusqu'au 20e siècle.

e-rara.ch mette a disposizione in rete le edizioni antiche conservate nelle biblioteche svizzere. La collezione comprende libri, carte geografiche e materiale illustrato che risalgono agli inizi della tipografia fino ad arrivare al XX secolo.

Nutzungsbedingungen Dieses Digitalisat kann kostenfrei heruntergeladen werden. Die Lizenzierungsart und die Nutzungsbedingungen sind individuell zu jedem Dokument in den Titelinformationen angegeben. Für weitere Informationen siehe auch [Link]

Terms of Use This digital copy can be downloaded free of charge. The type of licensing and the terms of use are indicated in the title information for each document individually. For further information please refer to the terms of use on [Link]

Conditions d'utilisation Ce document numérique peut être téléchargé gratuitement. Son statut juridique et ses conditions d'utilisation sont précisés dans sa notice détaillée. Pour de plus amples informations, voir [Link]

Condizioni di utilizzo Questo documento può essere scaricato gratuitamente. Il tipo di licenza e le condizioni di utilizzo sono indicate nella notizia bibliografica del singolo documento. Per ulteriori informazioni vedi anche [Link]



Die erste Epistel St. Pauli an Timotheum.

In dieser Epistel vermahnet er den Timotheum/ daß er sich für den falschen Lehrern wol fürsehe/ vnd fasset kurz die summa des Evangelions vnd des Gesäzes/ 1. 4. cap. vnd zeigt an/ was eines kirchendieners amt sey/ 3. Item/ wie in der Kirchen alles mit gebät vnd zucht/ mit den Ältesten/ vnd mit Wittwen zu halten sey/ 5. Endlich/ was die dienstbotten ihren Herren schuldig/ vnd daß sich jederman für dem geiz hü- ten/ vnd die güter recht brauchen solle/ 6.

Das I. Capitel.

Wider die Jüdischen fabeln vnd geschlechterregister/ auch die gesäzlehrer/ denen sich Timotheus solle wider- setzen/ 3. 4. 7. Wenn das gesäz gegeben/ 9. Dancksagung Pauli für die von Gott empfangene wolthaten/ 12. 14. 16. 18. Ver- stossung des guten gewissens/ bringt schiffbruch des glau- bens/ 19. exempel/ 20.

Paulus ein Apostel Jesu Christi/ nach dem befehl Gottes unsers Heilands vnd des Herrn Jesu Christi/ der unser hoffnung ist: Timotheo a meinem rechtschaffene sohn im glauben: Gnade/ barmherzig- keit/ friede von Gott unserm vatter/ vnd unserm Herrn Jesu Christo.

Ich dich ermahnet habe/ daß du zu Epheso bliebest/ da ich in Macedoniam zog/ vnd gebötest etlichen/ daß sie nicht anders lehren/ Auch b nicht acht hätten auff die fabeln vnd der geschlechterregister/ die kein ende haben/ vnd bringen fragen auff/ mehr dann besserung zu Gott im glauben. Dann c die hauptsumma des gebotts ist/ Liebe von reinem hertzen/ vnd von gutem gewissen/ vnd von ungesärbtem glauben. Welcher halben etliche gesehet/ vnd sind umbgewandt zu vnnützem ge- schwätz/ Wollen der Schrift meister seyn/ vnd verstehen nicht was sie sagen/ o- der was sie setzen. Wir wissen aber/ daß das Gesäz d gut ist/ so sein jemand recht brauchet/ Vnd weiß solches/ daß dem ge- rechten kein gesäz gegeben ist/ sondern den vngerechten vnd vngehorsamen/ den gott-

losen vnd sündern/ den vnheiligen vnd vn- geistlichen/ den vattermördern vnd mut- termördern/ den todtschlägern/ Den hu- rern/ den knabenschändern/ den menschen- dieben/ den lignern/ den meinentigen/ vnd so etwas mehr der heilsamen lehr zu wi- der ist/ Nach dem herrlichen Evangelio des seligen Gottes/ welches mir vertra- wet ist.

Und ich dancke unserm Herrn Christo Jesu/ der mich stark gemacht/ vnd treu geachtet hat/ vnd gesetzt in das amt/ Der ich zuvor war ein lästerer/ vnd ein verfolger/ vnd ein schmärer/ Aber mir ist barmherzigkeit widerfahren/ Dann ich habe es vntwissend gethan/ im vnglau- ben. Es ist aber desto reicher gewesen die gnade unsers Herrn/ samt dem glau- ben/ vnd der liebe/ die in Christo Jesu ist. Dann das ist je gewißlich wahr/ vnd ein thewer wahrtes wort/ daß e Christus Jesus kommen ist in die welt/ die sündler selig zu machen/ vnder welchen ich der für- nemste bin. Aber darumb ist mir barn- herzigkeit widerfahren/ auff daß an mir fürnemlich Jesus Christus erzeigete al- le gedult/ zum exempel denen/ die an ihn glauben solten zum ewigen leben. Aber Gott dem ewigen Könige/ dem vnvergäng- lichen vnd vnsichtbaren/ vnd allein weisen/ sey ehre vnd preiß in ewigkeit/ Amen.

Dies gebott befehl ich dir/ mein sohn Ti- mothee/ nach den vorigen weissagun- gen ober dir/ daß du in denselbigen eine gute ritterschafft übest/ Vnd habest den glauben vnd gut gewissen/ welche etliche

a Act. 16.
1.
Col. 1.1.

b 1. Tim.
4. 7.
vnd 6. 4.
Tit. 2. 9.

c Rom.
13. 10.

d Rom.
7. 12.

e Matth.
9. 13.
Marc. 2.
17.

20 von sich gestossen / vnd am glauben schiffbruch erlitten haben / Vnder welchen ist Hymeneus vnd Alexander / welche ich habe dem Satana gegeben / daß sie gezüchtiget werden / nicht mehr zu lästern.

fr. Cor. 5.
5.

Das II. Cap.

Für alle stände zu bitten / 1. 2. vnd warumb / 3. 4. Paulus ein lehrer der Heiden / 7. Was männer vnd weiber ziehen / 8. 9. Wie die weiber selig werden / 15.

1 **E**rmahne ich nun / daß man für allen dingen zu erst thue bitte / gebätt / fürbitt vnd dancksagung für alle menschen / Für die Könige / vnd für alle obrigkeit / auff daß wir ein geruhig vnd stilles leben führen mögen in aller gottseligkeit vnd ehrbarkeit. Dann solches ist gut / darzu auch angenehm für Gott unserm Heiland / Welcher wil / daß allen menschen geholffen werde / vnd zur erkauffung der wahrheit kommen. Dañ es ist ein Gott / vnd ein Mittler zwischen Gott vnd den menschen / nemlich der mensch Christus Jesus / Der sich selbst gegeben hat für alle zur erlösung / daß solches zu seiner zeit geprediget wurde. Darzu a ich gesetzt bin ein prediger vnd Apostel (ich sage die wahrheit in Christo / vnd liege nicht) ein lehrer der Heiden / im glauben vnd in der wahrheit.

8 **E** wil ich nun / daß die männer bätten an allen orten / vnd auffheben heilige hände ohne zorn vnd zweifel. Desselbigen gleichen b die weiber / daß sie in zierlichem kleide mit scham vnd zucht sich schmücken / nicht mit zöpfen / oder gold / oder perlen / oder köstlichem gewand / Sondern wie sich ziemet den weibern / die da gottseligkeit beweisen / durch gute wercke. Ein weib lerne in der stille / mit aller vnderthänigkeit.

12 Einem c weib aber gestatte ich nicht / daß sie lehre / auch nicht / daß sie des mannes Herz sen / sondern stille sen: Dann d Adam ist am ersten gemacht / darnach Heba: Vnd e Adam ward nicht verführet / das weib aber ward verführet / vnd hat die vbertretung eingeführet. Sie wird aber selig werden durch kinder zeugen / so sie bleibet im glauben / vnd in der liebe / vnd in der heiligung / samit der zucht.

a 2. Tim.
1. 11.

b 1. Pet. 3.
3.

c 1. Cor.
14. 34.

d Gen. 1.
27.

e Gen. 3.
6.

Das III. Cap.

Was das amt sey eines wahren hircen / vnd wie es solle beschaffen seyn / 2. 3. 7. vergleichen die Diaconi / 8. 12. Warumb Paulus dieses geschrieben / 14. 15. Geheimniß der gottseligkeit / 16.

a Tit. 1. 7.

1 **A**ls ist se gewißlich wahr / So jemand ein bischoff samit begehret / der begehret ein köstlich werck. Es a soll aber ein bischoff vnsträflich seyn / eines weibes mann / nüchtern / mäßig / sit-

3 tig / gastfey / lehrhaftig / Nicht ein weinsäufer / nicht pochen / nicht vnehrliche handthierung treiben / sondern gelinde / 4 nicht haderhaftig / nicht geizig / Der seinem eigen hause wol fürstehe / der gehorsame kinder habe / mit aller ehrbarkeit / (So aber jemand seinem eigen hause nicht weiß fürzustehen / wie wird er die Gemeine Gottes versorgen?) Nicht ein newling / auff daß er sich nicht aufblase / vnd dem lästerer ins 7 vorthail falle. Er muß aber auch ein gut zeugniß haben von denen / die draussen sind / auff daß er nicht falle dem lästerer in die schmach vnd strick.

8 **D**esselbigen gleichen die diener sollen ehrbar seyn / nicht zwenzüngig / nicht 9 weinsäufer / nicht vnehrliche handthierung treiben / Die das geheimniß des 10 glaubens in reinem gewissen haben / Vnd dieselbigen lasse man zuvor versuchen / darnach lasse man sie dienen / wann sie vnsträflich sind. Desselbigen gleichen ihre 11 weiber sollen ehrbar seyn / nicht lästerlich / nüchtern / treu in allen dingen. Die diener laß einen jeglichen seyn eines weibes mann / die 12 ihren kindern wol fürstehen / vnd ihren eighen häusern. Welche aber wol dienen / die 13 erwerben ihnen selbst eine gute stufen / vnd eine grosse freudigkeit im glauben / in Christo Jesu.

14 **S**olches schreibe ich dir / vnd hoffe auffschierste zu dir zu kommen. So ich aber 15 verzöge / daß du wissest / wie du wandeln solt in dem hause Gottes / welches ist die Gemeine des lebendigen Gottes / ein pfiler vn grundfeste der wahrheit. Vnd kundlich groß ist das gottselige geheimniß / 16 Gott ist offenbaret im fleisch / gerechtfertiget im Geist / erschienen den Engeln / geprediget den Heiden / geglaubet von der welt / aufgenommen in die herrlichkeit.

b Tit. 1. 7.

a 2. Tim.
2. 9.

Das IV. Cap.

Wissagung von künftigen zeiten / 1. Alle speise geheiliger d. Gottes wort vnd gebätt / 5. Was Timotheus lehren vnd treiben solle / 6. 7. 11. 15. 16. 22.

1 **E**r Geist aber saget deutlich / daß a in den letzten zeiten 2 werden etliche von dem glauben abtreten / vnd anhangen den verführischen geistern / vnd lehren der Teufeln / Durch die 3 so in gleißneren lügenreder sind / vn brandmal in ihren gewissen haben / Vnd verbieten ehelich zu werden / vnd zu meiden die speise / die Gott geschaffen hat / zu nemem mit dancksagung den gläubigen / vnd denen / die die wahrheit erkennen. Dann alle 4 creatur Gottes ist gut / vnd nichts verwerfflich / das mit dancksagung empfangen wird: Dann es wird geheiligt durch das 5 wort Gottes vnd gebätt.

Wann

6 **W**ann du den brüdern solches fürhăl-
test/ so wirst du ein guter diener Jesu
Christi seyn/aufferzogen in den worten des
glaubens/vnd der guten lehr/ bey welcher
7 du immerdar gewesen bist. Der b vn-
geistlichen aber vnd altvettelischen fabeln
8 entschlafte dich. Vbe dich selbst aber an
der gottseligkeit: Dann die leibliche leibung
ist wenig nüz/ Aber die gottseligkeit ist zu
allen dingen nüz/vnd hat die verheissung
9 dieses vnd des zukünftigen lebens. Das
ist je gewislich wahr/vnd ein thewer währ-
tes wort. Dann dahin arbeiten wir auch/
10 vnd werden geschmähet/ daß wir auff den
lebendigen Gott gehoffet haben/ welcher
ist der Heiland aller menschen/ sonderlich
11 aber der gläubigen. Solches gebeut vnd
lehre. Niemand verachte deine jugend/
12 Sondern sey ein fürbild den gläubigen
im wort/im wandel/in der liebe/im Geist/
13 im glauben/ in der keuschheit. Halt an
mit lesen/mit ermahnen/mit lehren/bis ich
14 komme. Laß nicht auß der acht die gabe/
die dir gegeben ist durch die weissagung
15 mit handaufflegung der Eltesten. Sol-
ches warte/damit gehe vmb/auff daß dein
16 zunehmen in allen dingen offenbar sey. Ha-
be acht auff dich selbst/vnd auff die lehr/
Beharre in diesen stücken: Dann wo du sol-
ches thust/wirst du dich selbst seligmachen/
vnd die dich hören.

Das V. Cap.

Wie ein jeder nach seinem stand vnd alter zu ver-
mahnen/1. 2. Von wittwen/ 3. Von Eltesten/ 17. Ver-
mahnung an Timotheum/diesem befehl nachzusagen/ 21. 22. 26.

1 **I**nen alten schelte nicht /
sondern ermahne ihn als ei-
2 nen vatter/die jungen als die
brüder/Die alten weiber als
die mütter/die jungen als die
schwwestern/mit aller keuschheit.
3 Ehre die wittwen/ welche rechte wittwen
4 sind. So aber eine wittwe kinder oder
nefen hat/ solche laß zuvor lernen ihre eige-
ne häuser göttlich regieren/vnd den eltern
gleiches vergelten/ Dann das ist wol ge-
5 rhan/vnd angenehm für Gott. Das ist aber
eine rechte wittwe/ die einsam ist/ die ihre
hoffnung auff Gott stellet/vnd bleibet am
6 gebätt vnd stehen tag vnd nacht. Welche
aber in wollüsten lebet/die ist lebendig todt.
7 Solches gebeut/ auff daß sie vntadelich
8 seyen. So aber jemand die seinen/ sonder-
lich seine hausgenossen/nicht versorget/der
9 hat den glauben verläugnet/ vnd ist ärger
denn ein Heide. Laß keine wittwe erwöhlet
werden vnder sechzig jahren/vnd die da ge-
10 wesen sey eines mannes weib/ Vnd die ein
zeugniß habe guter wercke/ So sie kinder
auffgezogen hat/ so sie gastfren gewesen
ist/so sie der heiligen füße gewaschen hat/

so sie den trübseligen handreichung gethan
hat/ so sie allem guten werck nachkommen
11 ist. Der jungen wittwen aber entschlafte
dich/ Dann wann sie geil worden sind
12 wider Christum/ so wollen sie freyen/
13 vnd haben ihr vrtheil/ daß sie den ersten
glauben gebrochen haben. Darneben sind
sie faul/ vnd lernen vmbblaffen durch die
häuser: Nicht allein aber sind sie faul/ son-
14 dern auch schwäzig vnd fürwitzig/ vnd re-
den das nicht seyn soll. So wil ich nun/
daß die jungen wittwen freyen/ kinder zeu-
15 gen/ haushalten/ dem widersacher keine
16 versach geben zu schelten: Dann es sind
schon etliche vmbge wandt/ dem Satan
nach. So aber ein gläubiger oder gläu-
biginne wittwen hat/ der versorge dieselbi-
gen/vnd lasse die Gemeine nicht beschwe-
ret werden/auff daß die/ so rechte wittwen
sind/mögen gnug haben.

17 **I**Je Eltesten/die wol fürstehen/die hal-
te man zweyfacher ehren wärrt/sonder-
lich die da arbeiten im wort vnd in der leh-
18 re. Dann es spricht die Schrift: Du
solt dem a oxen nicht das maul verbind-
den/der da dreschet: Vnd/ Ein b arbei-
19 ter ist seines lohns wärrt. Wider einen
Eltesten nim keine klage auff/ausser zween
20 oder dreien zeugen. Die da sündigen/
die straffe für allen/auff daß sich auch die
21 andern fürchten. Ich c bezeuge für Gott
vnd dem Herrn Jesu Christo/ vnd den
außerwehlten Engeln/ daß du solches
hältst/ ohne eigengutdüncken/vnd nichts
22 thust nach gunst. Die hände lege nie-
mand bald auff/ mache dich auch nicht
theilhaftig fremder sünden. Halt dich sel-
23 ber keusch. Trinck nicht mehr wasser/son-
dern brauche ein wenig weins/vmb deines
magens willen/vnd daß du so oft frantz
24 bist. Etlicher menschen sünde sind offen-
bar/daß man sie vorhin richten kan/ Etli-
25 cher aber werden hernach offenbar. Dessel-
bigen gleichen auch etlicher gute werck sind
zuvor offenbar/vnd die andern bleiben auch
nicht verborgen.

Das VI. Cap.

Wom amtt der knechte/ 1. 2. Was für vnraht folge
aus irriger lehr/ 3. 4. Gewinn der gottseligkeit/ 6. Geiz
eine wurzel alles bösen/ 10. Vermahnung an Timotheum/ 11.
13. 20. vnd an die reichen dieser welt/ 17. 26.

1 **I**Je knechte/ so vnder dem
Joch sind/ sollen ihre Herren
aller ehren wärrt halten/
2 auff daß nicht der Name
Gottes vnd die lehr verlä-
stert werde. Welche aber gläubige Herren
haben/ sollen dieselbige nicht verachten
(mit dem schein) daß sie Brüder sind/
Sondern sollen viel mehr dienstbar seyn/
dieweil sie gläubig vnd geliebt/ vnd der

wolthat theilhaftig sind. Solches lehre
und ermahne.

3 **S**o jemand anders lehret / vnd bleibet
nicht bey den heilsamenworten vnsers
4 **H**erin **J**esu Christi / vnd bey der lehre
von der gottseligkeit / Der ist verdüstert /
vnd weiß nichts / Sondern ist seuchig in
fragen vnd wortkriegen / auß welchen ent-
springet heid / hader / lästerung / böse arg-
5 wohn / Schulgezäncke solcher menschen /
die zerüttete sinne haben / vnd der wahrheit
beraubet sind / die da meynen / gottseligkeit
sey ein gewerbe. Thue dich von solchen.

6 **E**s ist aber ein grösser gewinn / wer gott-
7 selig ist / vnd lasset ihm genügen. Dann
wir haben nichts in die welt bracht / dar-
umb offenbar ist / wir werden auch nichts
8 hinaus bringen. Wann wir aber nah-
rung vnd kleider haben / so lasset vns benü-
9 gen. Dann die da reich werden wollen / die
fallen in versuchung vnd stricke / vnd viel
töhrlicher vnd schädlicher lüste / welche
versencken die menschen ins verderben vnd
10 verdammniß. Dann geiz ist eine wurzel
alles vbel / welches hat etliche gelüftet / vnd
sind vom glauben irre gegangen / vnd ma-
chen ihnen selbst viel schmerzen.

11 **A**ber du **G**ottes mensch fleuch solches:
Jage aber nach der gerechtigkeit / der
gottseligkeit / dem glauben / der liebe / der ge-
12 dult / der sanfftmüt. Kämpffe den guten
kampff des glaubens / ergreiffe das ewige

leben / darzu du auch beruffen bist / vnd be-
kännt hast ein gut bekänntniß für vielen zeu-
13 gen. Ich gebiete dir für **G**ott / der alle ding
lebendig machet / vnd für Christo **J**esu /
der a vnder Pontio Pilato bezeuget hat
14 ein gut bekänntniß / Daß b du haltest diß
gebott ohne flecken / vntadelich / biß auff die
erscheinung vnsers **H**erin **J**esu Christi /
15 Welchen wird zeigen zu seiner zeit der se-
lige vnd allein gewaltige / der König aller
16 Könige / vnd **H**eri aller Herren / Der al-
lein vnsterblichkeit hat / der da wohnet in
einem licht / da niemand zu kommen kan /
welchen c kein mensch gesehen hat / noch se-
hen kan / Dem sey ehre vnd ewiges Reich /
Amen.

17 **D**en d reichen von dieser welt gebeut /
daß sie nicht stolz seyen / auch nicht hof-
fen auff den vngewissen reichthum / son-
dern auff den lebendigen **G**ott / der vns
dargibt reichlich allerley zu genießen:
18 Daß sie gutes thun / reich werden an guten
wercken / gerne geben / behülfflich seyen /
19 Schätze e samlen ihnen selbst / einen guten
grund auff zu künftige / daß sie ergreifen
das ewige leben.

20 **T**imothee / bewahre das dir vertratwet
ist / vnd meide die vngestliche lose ge-
schwätz / vnd das gezänck der falsch be-
21 rühmten kunst / Welche etliche fürgeben /
vnd fehlen des glaubens. Die gnade sey
mit dir / Amen.

a Matth.
27. 11.
Joh. 18. 37
b 1. Tim.
5. 21.

c Joh. i.
18.

d Matth.
4. 19.
Luc. 12. 15.

e Matth.
6. 20.
Luc. 16. 9.

Geschrieben von Laodicea / die da ist eine hauptstadt des
landes Phrygia Pacatiana.

